

# Frühlingsreinigung ist auch Werterhalt

**Der Winter ist die Jahreszeit, die dem Auto am meisten zusetzt. Eine Gründliche Wagenwäsche mit anschliessender Lackpflege und Versiegelung macht ein Auto nicht nur schöner sondern dient auch dem Werterhalt.**

Man soll das Auto nicht vermenschlichen, aber hier drängt sich der Vergleich auf: Unsere Haut müssen wir auch pflegen und schützen, um nicht optisch zu altern. Mit dem Auto verhält es sich genau gleich. Deshalb schlagen wir für die kommenden Tage Autopflege vor.

Die beginnt mit einer gründlichen Aussenwäsche. Wir empfehlen Handwäsche. Wer es selber machen will, sucht eine Waschbox auf und ergänzt die dortige Hochdrucklanze und die Schaumbürste mit einem eigenen Schwamm. Nehmen Sie einen neuen Schwamm, in dem sich noch nicht Schmutz und Sand vorangegangener Waschprozeduren angesammelt haben, damit sicher nichts scheuert. Hartnäckige Verschmutzungen wie Harze, Insektenresten, Teerspritzer usw. entfernt man am besten mit einem Clay, eine knetbare Masse, die wie ein Radiergummi eingesetzt werden kann. Nehmen Sie sich auch die Türfalze und die Falzen der Heckklappe vor, wenn Sie schon dabei sind.

Nun geht's an die Pflege und Aufbereitung des Lackes. Da wird es für den Laien schwierig zu entscheiden, was nötig ist. Auch der Umgang mit Mitteln wie Flugrostentferner und Poliermaschine setzt bestimmte Fachkenntnisse voraus.

Generell gilt: Für einen einwandfreien Lack ohne Kratzer reicht eine Wachsversiegelung alle drei bis vier Monate. Wenn im Lack bereits feine Kratzer zu sehen sind, muss eine maschinelle Politur her. Die reinigt, poliert und versiegelt in einem. Bei verwitterter Lackierung hilft nur das volle Programm mit Lackreinigung, Politur und Wachsversiegelung.

Wer die Lackpflege seines Autos selber an die Hand nehmen will, sollte diese drei Regeln beachten:

1. Vor dem Polieren müssen alle Oberflächen absolut sauber und trocken sein.
2. Autopflege sollte nie unter direkter Sonneneinstrahlung erfolgen (schwierige Verarbeitung, unter Umständen unerwünschte Reaktion von Politur und Autowachs mit dem Lack).
3. Erst kürzlich reparierte Lackstellen nicht zu stark polieren. Ein Autolack braucht drei bis sechs Monate zum kompletten Aushärten.

Wenn Sie die Lackpflege Ihres Autos bei einem Fachmann in Auftrag geben, ist das gut investiertes Geld. Eine Investition, die Sie spätestens beim allfälligen Verkauf Ihres Wagens in Form eines höheren erzielten Preises wieder „zurück erhalten“.

Haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema? Unsere Experten wissen die Antwort. Kontaktieren Sie uns am besten via E-Mail: [info@autohauser.ch](mailto:info@autohauser.ch).

Gute Fahrt wünscht Ihnen Thomas Hauser